

Allgemeine Informationen

Hauptstadt: Colombo (wirtschaftlich) bzw. Sri Jayewardenepura Kotte (Sitz des Parlaments)

Sprachen: Sinhala, Tamil

Gängige Fremdsprachen: Englisch

Religion: Buddhismus (69.3 %), Hinduismus (15.5 %), Islam (7.6 %), Christentum (7.5 %)

Einwohner: ca. 22,0 Millionen

Wechselkurs: 1 CHF = ca. 338 Sri Lankan Rupees (Stand: Juni 2024)

Telefonvorwahl: +94

Zeitzone: Schweiz + 3,5 (Sommerzeit) bzw. + 4,5 (Winterzeit)

Elektrischer Strom/Stromspannung: 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, UK-Dreipunktstecker (Adapter erforderlich, lokal erhältlich)

Visum

Ein 30-Tage-Besuchervisum kostet ca.50 CHF und kann im Voraus online beantragt werden (www.eta.gov.lk).

Öffnungszeiten

Banken Montag bis Freitag 8–15 Uhr

Behörden, Büros, Postämter Montag bis Freitag 8–16.30 Uhr (es gibt bislang keine landesweit gültigen Zeiten)

Restaurants und Cafés Täglich 7–22 Uhr, außer in den touristischen Hochburgen

Läden Montag bis Freitag 10–19 Uhr, Samstag 10–15 Uhr

Läden und touristische Dienstleister 9–20 Uhr

Bars schließen in der Regel gegen Mitternacht, letzte Bestellungen werden aber oft nur bis 22 Uhr angenommen.

Zoll

Bei der Einreise nach Sri Lanka gilt die übliche Liste mit verbotenen Gegenständen wie Drogen, Waffen, frischen Früchten und Werken mit pornographischen Inhalten.

Erlaubt sind:

1 0,25 l Parfüm

2 1,5 l Alkohol

In den Ankunftsbereichen der Flughäfen gibt es Duty-free-Läden, meist bei der Gepäckausgabe.

Weitere Details zum Thema findet man auf der Homepage der Regierung:

www.customs.gov.lk

Reisezeit

Tropisches Klima, nass & trocken Jaffna: April–Sept.

Trincomalee: April–Sept.

Tropisches Klima, ganzjährig Regen Colombo: Nov.–Mai

Galle: Dez.–März

Warme bis heiße Sommer, milde Winter

Nuwara Eliya: Dez.–Mai

Hauptsaison (Dez.–März)

- Das Hill Country sowie die Strände an der West- und Südküste sind gut besucht – und am trockensten.
- Mit der Nachfrage steigen die Preise.
- In der Maha-Monsun-Zeit (Okt. bis Jan.) ist es im Osten, Norden und in den alten Städten nass.

Zwischensaison (April & Sept.–Nov.)

- Im April und September gibt es oft gutes Wetter im ganzen Land.
- Das Neujahrsfest Mitte April bringen den Verkehr fast zum Erliegen.
- Ideale Zeit zum Wandern ohne Vorabbuchungen.

Nachsaison (Mai–Aug.)

- Der Yala-Monsun (Mai bis August) bringt viel Regen.
- Im Norden und Osten ist das Wetter am besten.

Ankunft in Sri Lanka

Bandaranaike International Airport

Sri Lankas Hauptflughafen liegt 30 km nördlich von Colombo.

Reisegepäck

Dinge des Alltags bekommt man in Colombo und den Haupttouristenzentren. Was einem persönlich wichtig ist, sollte man aber besser von zu Hause mitbringen:

- Regenjacke, wasserdichte Jacke oder Regenschirm – für den Fall, dass man in einen Monsunregen hineingerät
- Ohrstöpsel – sinnvoll, wenn man an einer lauten Straße untergebracht ist, wie z. B. der Galle Road in Colombo
- Sonnenbrille – wer Brillenträger ist oder Kontaktlinsen benötigt, sollte sich die Sonnenbrille mit der passenden Stärke besser zu Hause besorgen
- Flaschenöffner – für den Fall, dass man am Strand ein kühles Bier wünscht
- Insektenschutz – in Sri Lanka nur schwer zu finden
- Sonnenschutz – erstaunlicherweise ebenfalls kaum zu finden
- Tampons – außerhalb von Colombo nicht zu bekommen

Drogen

Der Konsum von Drogen ist in Sri Lanka illegal. Auf Drogenhandel steht die Todesstrafe (diese wurde allerdings seit 1976 nicht mehr vollzogen).

Festivals & Feiertage

Vollmond-Tage (poya days) sind Feiertage in Sri Lanka. Hier haben die meisten Geschäfte geschlossen und die meisten Restaurants und Bars schenken keinen Alkohol aus. An Stränden kann es an diesen Tagen etwas voller sein als sonst, da viele Einheimische zum Urlaub ans Meer fahren.

Das wohl spektakulärste Festival in Sri Lanka ist das Kandy-Esala-Perehera Festival, das jedes Jahr für 10 Tage im August stattfindet (2016 von 8.8. bis inklusive 18.8.). Die prunkvolle und farbenfrohe Festprozession, die jeden Abend stattfindet und von geschmückten Elefanten begleitet wird, sucht weltweit seinesgleichen. Aber auch viele kleinere Perehera-Umzüge und Festivals, die regelmäßig in allen Landesteilen vor sich gehen, sind sehr schön anzusehen und geben einen guten Einblick in die kulturellen Bräuche der Einheimischen.

Fotografie

Viele Sri Lanker lieben es, fotografiert zu werden, aber es ist wichtig, immer um Erlaubnis zu bitten. Wenn man arme Personen oder Personen bei der Arbeit (z. B. Obdachlose, Teepflücker oder Fischer) fotografieren möchte, sollte man ihnen ein kleines Trinkgeld geben.

Es wird als respektlos angesehen, sich neben Buddha-Statuen und anderen Heiligtümern unangemessen zu posieren. Reisende können in Sri Lanka aufgrund solcher Fotos mit Haftstrafen belegt werden.

Es ist nicht gestattet, öffentliche Gebäude und militärische Einrichtungen zu fotografieren.

Gastfreundschaft

Die Sri Lanker sind ein äußerst gastfreundliches und hilfsbereites Volk, das sich sehr für die Geschichten und Lebensweisen ihrer Besucher interessiert. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Sie von Fremden in öffentlichen Verkehrsmitteln oder beim Spaziergehen angesprochen und "ausgefragt" werden. Bleiben Sie bitte freundlich und höflich. Alleinreisende Frauen sollten unsere Tipps für alleinreisende Frauen (siehe unten) beachten.

Es kann häufig vorkommen, dass Sie von (teilweise fremden) Sri Lankern in ihre Häuser eingeladen werden. Egal, wie bescheiden diese Häuser auch sein mögen, die Einheimischen sind sehr stolz darauf, einen ausländischen Gast empfangen zu dürfen. Kleine Gastgeschenke wie Schokolade, Kekse oder andere Leckereien werden sehr geschätzt. Auch "ausländische" Produkte jeglicher Art wie Seifen, Shampoos, Kleidung oder andere Alltagsgegenstände sind bei den Sri Lankern sehr beliebt. Für Kinder eignen sich Kleidung, Spielzeug oder Schulbedarf als Mitbringsel.

Bitte beachten Sie: Einige Sri Lanker nutzen ihren freundlichen und hilfsbereiten Ruf leider aus, um Touristen zunächst in ein Gespräch zu verwickeln und dann um Geld zu bitten. Wir empfehlen grundsätzlich, solchen Bitten nicht nachzukommen und diese Personen entschieden zurechtzuweisen. Auf diese Weise können Sie zu einer positiven Entwicklung in diesem Bereich beitragen. Zudem sollten Sie keine "Geschenke" wie Stifte oder Süßigkeiten an Kinder verteilen, da dies leider oft dazu führt, dass die Kinder einen falschen Eindruck erhalten und zum Betteln ermutigt werden.

Geld

Die Einfuhr von Sri Lankischen Rupien nach Sri Lanka ist nicht erlaubt. Die meisten europäischen Banken halten daher auch keine Sri Lankischen Rupien vorrätig. Eine Währungsumtausch vor der Reise ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Bargeldabhebungen mit einer Bankkarte oder Kreditkarte sind an vielen Geldautomaten in den meisten größeren Städten in Sri Lanka möglich. Stellen Sie jedoch sicher, dass Ihre Bankkarte vor Abreise für Auslandsabhebungen freigeschaltet ist. Kreditkarten werden nur in einigen Mittelklasse- und den meisten Luxushotels akzeptiert, aber nicht an den meisten Touristenattraktionen.

Geldwechsel ist am Flughafen, in Banken, in Hotels und bei Wechselstuben möglich. Es ist also leicht, Geldwechselföglichkeiten in Sri Lanka zu finden. Wenn Sie bei Banken Geld wechseln möchten, müssen Sie einen Reisepass vorlegen. Der Wechselkurs bei privaten Wechselstuben ist oft wesentlich günstiger. Ihr Guide wird Ihnen gerne behilflich sein und kennt die Orte mit den besten Wechselkursen.

Es ist nicht notwendig, US-Dollar mitzubringen. Euro oder Schweizer Franken werden ebenfalls akzeptiert. Manchmal werden Preise in Sri Lanka in US-Dollar angegeben. Eine Umrechnung in Euro oder Sri Lankische Rupien erfolgt dann oft zu einem ungünstigen Wechselkurs.

Gesundheit

Die medizinische Versorgung in Sri Lanka ist im Allgemeinen flächendeckend gewährleistet. Es wird jedoch empfohlen, lokale medizinische Einrichtungen nur bei kleinen gesundheitlichen Problemen aufzusuchen. In Colombo und einigen anderen größeren Städten gibt es sehr gute Kliniken, die zwar teurer sind, aber einen entsprechend höheren Standard bieten. Es ist äußerst ratsam, bei ernsthaften medizinischen Problemen nur solche Kliniken aufzusuchen. Gut ausgestattete Apotheken sind in jedem kleineren Ort in Sri Lanka zu finden. Für die meisten Medikamente wird kein Rezept benötigt, achten Sie jedoch auf das Verfallsdatum!

Im Jahr 2024 verzeichnete Sri Lanka einen signifikanten Anstieg der Dengue-Fieberfälle. Bis Mai gab es über 33.000 Verdachtsfälle, was einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Besonders betroffen war die Westprovinz, insbesondere Colombo. Die zunehmenden Fälle werden teilweise auf die jüngsten Regenfälle zurückgeführt, die die Ausbreitung der Moskitobrut begünstigt haben. Obwohl Sri Lanka seit 2016 malariafrei ist und nur importierte Fälle jährlich gemeldet werden, wird weiterhin Vorsicht walten gelassen, um eine Wiedereinführung zu verhindern.

Tollwut, auch bekannt als Rabies, ist in Sri Lanka ein ernstzunehmendes Gesundheitsproblem. Die Krankheit wird hauptsächlich durch den Biss von infizierten Hunden auf Menschen übertragen. In den letzten Jahren hat die Regierung Sri Lankas erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Tollwut durch Impfkampagnen und Aufklärung zu bekämpfen. Dennoch bleibt die Prävention entscheidend, insbesondere durch Impfungen vor und nach Exposition sowie durch Maßnahmen zur Kontrolle der Streunerhunde-Population.

Reisende nach Sri Lanka wird empfohlen, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, wie zum Beispiel den Kontakt mit Tieren zu vermeiden und sich gegen Tollwut impfen zu lassen, insbesondere wenn sie längere Zeit im Land bleiben oder abgelegene Gebiete besuchen wollen.

Für weitere Fragen zu Dengue-Fieber, Tollwut oder anderen tropischen Krankheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an ein spezialisiertes Institut.

Kleidung

Für Ihren Urlaub in Sri Lanka ist es ratsam, neben Strandkleidung auch angemessene Kleidung für kulturelle und religiöse Stätten einzupacken. Achten Sie darauf, dass Knie und Schultern bedeckt sind und die Kleidung nicht zu durchsichtig oder körperbetont ist. Tiefe Ausschnitte und sehr enge Kleidung sollten besonders von Frauen vermieden werden.

Für Ausflüge ins Hochland von Sri Lanka sollten Sie warme Kleidung mitnehmen, da es dort kühl werden kann. Gutes Schuhwerk ist unverzichtbar für Wanderungen zum Adam's Peak, im Horton Plains Nationalpark, in der Knuckles Range oder im Sinharaja Regenwald, sowie für den Aufstieg zum Löwenfels und zu den Höhlentempeln von Dambulla. Denken Sie auch an Regenschutz und eine Kopfbedeckung (Sonnenschutz).

Bitte beachten Sie, dass in religiösen Stätten das Ausziehen der Schuhe erforderlich ist und Tempel oder andere heilige Orte nur barfuß betreten werden dürfen.

Kulturelle Besonderheiten

Die religiösen Rituale und Zeremonien haben einen bedeutenden Einfluss auf das alltägliche Leben in Sri Lanka. Bitte zeigen Sie den religiösen Stätten, Statuen und Bildern den gebührenden Respekt. Achten Sie darauf, die religiösen Empfindlichkeiten der Einheimischen zu respektieren und passen Sie Ihr Verhalten sowie Ihre Kleidung den örtlichen Traditionen an. Dies gilt besonders für abgelegene Strände, an denen hauptsächlich Einheimische baden.

Mobiltelefonie & Internet

Falls Sie ein entsperartes Mobiltelefon für alle Netze besitzen, empfehlen wir den Kauf einer Prepaid-SIM-Karte (zum Beispiel direkt am Flughafen in der Ankunftshalle). Inlandsgespräche sind fast kostenlos und auch Anrufe ins Ausland sind vergleichsweise günstig. Ebenso erschwinglich ist der Internetzugang über das Mobiltelefon (Datentarife).

Internetanbindungen (Internetcafés) sind selbst in den kleinsten Städten verfügbar. Die meisten Hotels sowie viele Pensionen und Restaurants bieten ihren Gästen kostenloses WLAN (drahtlose Internetverbindung).

Auf allen privaten Rundreisen, die von sri-toursangeboten werden, steht Ihnen im Auto während der Rundreise kostenloses WLAN zur Verfügung.

Preise vor Ort

In lokalen Restaurants erhalten Sie bereits Mahlzeiten ab 1-2 CHF. In Tourismusgebieten sind die Preise deutlich höher. Eine durchschnittliche warme Mahlzeit kostet dort zwischen 4 und 8 CHF, in Luxus- oder High-End-Restaurants sogar wesentlich mehr.

Alkoholfreie Getränke sowie lokaler Kaffee und Tee sind sehr günstig (1 CHF). Für "echten" Kaffee müssen Sie mit Preisen auf westeuropäischem Niveau rechnen (3-3,50 CHF für eine Tasse Espresso, Cappuccino oder ähnliches). Frisch gepresste Säfte oder Shakes kosten zwischen 1 und 2 CHF, während man für ein Bier etwa 2-3 CHF für eine 600 ml-Flasche zahlen muss. Cocktails kosten im Durchschnitt 4-8 CHF.

Bei (Ayurveda-)Massagen und anderen Wohlfühlbehandlungen verhält es sich ähnlich wie bei den Restaurantpreisen. Einfache lokale Ayurveda-Spas bieten Massagen bereits ab ca. 15 CHF pro Stunde an. Diese "Spas" sind jedoch oft recht einfach ausgestattet, und die Behandlungen werden manchmal lieblos durchgeführt. Die hygienischen Bedingungen können auch fragwürdig sein. Schön ausgestattete Spas mit gemütlicher Atmosphäre (meist in gehobenen Hotels zu finden) kosten deutlich mehr (ab ca. 40 CHF pro Stunde). Die Qualität der Behandlungen und die Hygiene sind hier jedoch meist einwandfrei. Gerne erhalten Sie während Ihrer Reise von Ihrem Guide Empfehlungen für einige Spas, die wir persönlich empfehlen können.

Wichtiger Tipp: Achten Sie darauf, ob Steuern und die sogenannte "Service Charge" in den angegebenen Preisen enthalten sind. Viele Restaurants oder Spas geben Preise oft ohne Steuern und Service Charge an, was beim Bezahlen zu

unangenehmen Überraschungen führen kann. In Sri Lanka können Steuern und Service Charge bis zu 25 % ausmachen.

Einkaufen

Abgesehen von Geschäften für den täglichen Bedarf sollten Sie unbedingt immer und überall verhandeln (auch wenn Fixpreise angezeigt sind). Eine Verhandlung von 20-30% ist möglicherweise durchsetzbar, wenn Sie geschickt sind, unter Umständen sogar mehr. Wir können den Kauf in Kräuter- und Gewürzgärten (SpiceGarden, Ayurveda Center, Herbal Garden,...) sowie in den meisten Batik-, Seiden-, Leder- und Holzschnitzerei-Fabriken (Wood Carving) und Edelstein-Geschäften (Juweliere) NICHT empfehlen. Stichwort: Touristen-Abzocke! Ein gut gemeinter Rat: Lesen Sie diesen Absatz noch einmal und merken Sie sich das gut!

Tipp: Wenn Sie in einem dieser klassischen Touristen-Abzock-Shops (von denen wir hoffen, dass Sie diese erst gar nicht besuchen) von den Verkäufern bedrängt werden, wenden Sie sich sofort an Ihren Fahrer/Guide. Lassen Sie sich niemals zu einem Kauf drängen – die Verkäufer sind oft sehr geschickt und üben leider auch teilweise unangemessenen und unangenehmen Druck auf ihre Kunden aus. Bleiben Sie standhaft und suchen Sie in unangenehmen Situationen Hilfe bei Ihrem Guide/Fahrer. Außer ein paar unzufriedene Verkäufer zurückzulassen, kann Ihnen nichts passieren.

Einige der besten Adressen für schöne, qualitativ hochwertige Souvenirs sind: Odel/LUV Sri Lanka in Colombo, Kandy und Galle, das Dutch Hospital in Colombo und Galle, Barefoot in Colombo und Galle, die Souvenirkette Laksala (mehrere Filialen in Sri Lanka) und die kleine Batik-Fabrik „KandurataBatiks“ in Kandy. In all diesen Shops/Einkaufszentren gibt es Festpreise. Sie müssen also nicht verhandeln und können in Ruhe (auch ohne aufdringliche Verkäufer) einkaufen.

Tipps für alleinreisende Frauen

Im Allgemeinen ist das Reisen in Sri Lanka sicher, auch für Frauen. Dennoch sollten Sie einige Dinge beachten, bevor Sie sich auf ein solches Abenteuer begeben:

3. Kleiden Sie sich angemessen. Sehr kurze Hosen, tiefe Ausschnitte oder durchsichtige Kleidung sind außer an touristischen Stränden tabu.
4. Reisen Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht alleine in öffentlichen Verkehrsmitteln.

5. Um von zu aufdringlichen Männern in Ruhe gelassen zu werden, geben Sie an, verheiratet zu sein. Tragen Sie also immer einen "Ehering" bei sich.
6. Ein freundliches Lächeln einer Frau kann für sri-lankische Männer oft als Interesse an einer Partnerschaft oder einem sexuellen Kontakt interpretiert werden. Verabredungen zum Essen oder auf einen Drink werden in 99 % der Fälle als Interesse an einer Beziehung angesehen und sollten nur in diesem Sinne angenommen werden.
7. Alleinreisende Frauen, die Alkohol trinken, werden in Sri Lanka oft als leichtsinnig angesehen. Es ist ratsam, sich nicht zu betrinken, da dies unerwünschte Verehrer anziehen könnte.
8. Achten Sie darauf, Ihre Getränke im Auge zu behalten und meiden Sie Restaurants/Bars, in denen sich viele "Beachboys" aufhalten. Leider kam es in Sri Lanka in letzter Zeit vermehrt zu Vorfällen, bei denen alleinreisenden Frauen Drogen oder K.O.-Tropfen ins Getränk gemischt wurden.

Die wohl angenehmste Reiseform für alleinreisende Frauen in Sri Lanka ist eine geführte private Rundreise. Hier sind Sie unter dem Schutz Ihres Tourguides und somit vor Belästigungen geschützt.

Trinkgeldempfehlungen

Fahrer/Guide: Fahrer ca. 4 CHF pro Tag pro Reiseteilnehmer, Guide (bzw. Fahrerguide) ca. 5-6 CHF pro Tag pro Reiseteilnehmer. Ab 4 Reiseteilnehmern ungefähr zwei Drittel (ca. 2 und 4 CHF pro Person pro Tag). Das Trinkgeld kann am Ende der (Rund-)Reise gesammelt übergeben werden. Ein kleines Trinkgeld täglich wird vom Fahrer/Guide nicht erwartet.

Guides bei diversen Attraktionen (zB Mahouts bei Elefantenritt oder Wildlife-Spotter bei Safari): ca. 1-2 CHF pro Reiseteilnehmer.

Im Restaurant: 10 % der Rechnung (auch dann, wenn eine „Service Charge“ extra ausgewiesen ist).

Im Hotel: ca. 1-2 CHF für den Gepäckträger, 1-2 CHF pro Tag für das Housekeeping, 1-2 CHF pro Tag für das Servicepersonal.

Im Tempel: ca. 50 Rappen für den Schuhaulpasser.

Im Spa: 10% des Behandlungspreises (maximal 3-4 CHF) für den Therapeuten/die Therapeutin.

Trinkgelder werden überall gerne angenommen. Wenn Sie zufrieden mit dem Service sind und jemanden eine Freude machen möchten, können Sie also gerne immer und überall ein kleines Trinkgeld geben. Kellner oder einfache Hotelangestellte verdienen nur etwa 70 CHF im Monat.

Achtung: Leider gibt es in Sri Lanka nicht nur freundliche und dankbare Menschen, sondern auch solche, für die Reisende einzig und allein eine Geldquelle darstellen.

Solche Menschen fragen Sie ziemlich unverschämt und direkt nach Geld bzw. mehr Trinkgeld. Um diese Untugend einzubremsen, sollten Sie solchen Forderungen keinesfalls nachkommen.

Verhalten in der Öffentlichkeit

Sri Lanka ist ein sehr konservatives Land. Küssen oder das Zeigen von anderen Arten der Zuneigung in der Öffentlichkeit (ausgenommen Händchen halten) erregt mitunter ungewollte Aufmerksamkeit und gelten als anstößig. Ebenso ist es verpönt sich in der Öffentlichkeit betrunken zu zeigen – das gilt vor allem für Frauen. Achten Sie auch darauf, dass Ihre Kleidung angemessen ist und laufen Sie nicht in Strandkleidung (Bikini und Badehosen) durch die Straßen.

Bitte beachten Sie auch, dass **Homosexualität** in Sri Lanka offiziell verboten ist und deshalb nicht in der Öffentlichkeit ausgelebt werden sollte. Homosexuelle Pärchen müssen sich jedoch keineswegs vor einem Urlaub in Sri Lanka fürchten. Sowohl für Frauen als auch für Männer ist es in Sri Lanka ganz normal sich ein Zimmer (und auch ein Bett) zu teilen. Halten Sie sich – was Ihre sexuelle Neigung betrifft – allerdings eher bedeckt, da Sie ansonsten leider noch vielerorts mit Toleranzproblemen rechnen müssen.

Wasser

Wasser vom Wasserhahn sollte in Sri Lanka grundsätzlich nicht getrunken werden. Wasserflaschen mit gefiltertem Wasser sind überall verfügbar. Bei allen Rundreisen, die Sie über uns buchen, wird Ihnen im Auto während der gesamten Rundreise kostenloses Trinkwasser zur Verfügung gestellt.

Wetter- und Klimainformationen zu Sri Lanka

KLIMA IN SRI LANKA

Sri Lanka liegt in der tropischen Klimazone, wodurch die Durchschnittstemperaturen das ganze Jahr über um die 30 Grad Celsius liegen. Dies trifft allerdings nur auf das Tiefland zu, da es in den Bergregionen recht frisch und kalt werden kann. Vor allem nachts kann es sogar zu Schneefällen kommen. Im höchsten Ort Sri Lankas, Nuwara Eliya, werden Temperaturen von 12 bis max. 20 °C gemessen. Aus diesem Grund sollte man bei Aufhalten in diesen Höhenlagen, stets auf warme Kleidung achten. Niederschläge fallen meist in kurzen, kräftigen Regenschauern und die Luftfeuchtigkeit ist hoch. Sri Lanka ist durch den Monsun beeinflusst, welcher einmal aus südwestlicher und einmal aus nordöstlicher Richtung über die Insel weht. Von November bis März fegt der Monsun über die Ostküste Sri Lankas und bringt vor allem in den Monaten November und Dezember den meisten Regen. An der

Westküste beginnt der Monsun im April und hält etwa bis September oder Oktober an. Auch hier sind die Regenfälle zu Beginn stärker, als in der übrigen Zeit.

BESTE REISEZEIT

Der wärmste Monat ist der Mai, der kühlfte der Januar. Die beste Reisezeit ist je nach Region unterschiedlich, da zweimal im Jahr der Monsun aus unterschiedlichen Richtungen kommt. Für die Südwestküste ist die beste Reisezeit von November bis März, da zu dieser Zeit der die Ostküste vom Monsun beherrscht wird.

Dementsprechend ist die beste Reisezeit für die Ostküste Sri Lankas von März bis November. Wenn im April und im Oktober die Windrichtung auf Sri Lanka „umkippt“, sich also die Richtung der Monsune ändert, kann man landesweit einige ruhige Orte finden. Für das Hochland der Insel ist die beste Reisezeit zwischen Januar und März. Die sehenswerten Gegenden, wie zum Beispiel der Adam's Peak, liegen überwiegend im Süden und Westen Sri Lankas, wo der Monsun von April bis September Regen bringt.